

„Inselbaden während Corona: Stadtwerke Landsberg ziehen Fazit“

Textverantwortlich:

Katharina Haberling

Marketing & Kommunikation

Tel.: 08191/9478-61

Epfenhauser Straße 12

86899 Landsberg am Lech

www.stadtwerke-landsberg.de



*Für mich und
meine Stadt*

**STADTWERKE
LANDSBERG**

Seit rund sieben Wochen ist das Inselbad nun schon geöffnet. Die Stadtwerke Landsberg ziehen ein positives Fazit. Denn neben den bereits getätigten Optimierungen am System gibt es eine weitere gute Neuigkeit für die Badegäste.

Landsberg am Lech – Später als sonst üblich ist man in diesem Jahr in die Badesaison im Inselbad gestartet. Seit der Öffnung am 13. Juni gibt es laufende Optimierungen, um den Badegästen trotz Corona einen angenehmen Aufenthalt im Inselbad zu ermöglichen. Mit der Öffnung des Bades müsse man zunächst Erfahrungswerte sammeln was das Hygienekonzept betrifft und dieses nach Bedarf stetig anpassen, berichtete Gerald Nübel, technischer Vorstand der Stadtwerke. „Unser oberstes Gebot war es von Anfang an, den Infektionsschutz einzuhalten ebenso wie unsere Aufsichtspflicht im Bad. Wir wollen und müssen unsere Gäste, aber ebenso unser Personal schützen.“ Die Erfahrungen der letzten Wochen zeigen, dass das Hygienekonzept im Bad so funktioniert. An warmen Tagen ist das Inselbad so gut wie immer ausverkauft. Neben den Abstandsregeln und Desinfektionsmaßnahmen beinhaltet das Konzept die Online-Buchung der Eintrittskarten und eine Besucherzahl von mittlerweile 1.000 Gästen täglich. „Unsere Badegäste sind einfach dankbar, dass das Bad in dieser Saison überhaupt geöffnet hat und zeigen großes Verständnis“, ergänzt Schwimmmeister Christian Wappler. Mit dem Hygienekonzept halten wir uns an den Pandemieplan der Bäderbetriebe. Außerdem ermöglichte das gewählte Konzept, das Inselbad schon ein paar Tage nach den Lockerungen für die Besucher zu öffnen.

Und wo es Kritikpunkte der Badegäste an der Online-Buchung gab, hat man stetig nachgebessert: Für Badegäste, die keinen eigenen Internetzugang haben oder Hilfe bei der Buchung aus dem eigenen Familien- oder Freundeskreis in Anspruch nehmen können, wurde kurz nach Einführung des Systems die Möglichkeit geschaffen, Eintrittskarten entweder im Kundencenter der Stadtwerke oder direkt vor Ort an der Kasse des Inselbades buchen und ausdrucken zu lassen. „Diese Badegäste nutzen das Angebot durchaus. Wir möchten hier nochmal an alle appellieren, dem Personenkreis, der auf den Service angewiesen ist, den Vortritt für die Nutzung zu lassen“, merkt Gerald Nübel an. Ansonsten unterstützen seit Einführung des Systems eine Schritt-für-Schritt-Anleitung sowie regelmäßige Updates auf unserer Homepage, falls Probleme bei der Buchung bestehen.

Das Tageskontingent konnte zwischenzeitig von 600 auf 1000 Besucher täglich hochgesetzt werden. Diese Anzahl an Badegästen kann trotz Personalknappheit in dieser Saison beaufsichtigt werden. Dafür mussten in diesem Jahr aber die Öffnungszeiten verkürzt werden. Mit weniger Personal als üblich, müsse sehr genau geplant werden, wann wer eingesetzt werden kann, um die Sicherheit unserer großen und kleinen Badegäste kontinuierlich zu gewährleisten. Da müsse man irgendwo Abstriche machen, schildert Gerald Nübel.

Seit Ende Juni ist im Inselbad auch wieder ein kleines Kontingent an Duschen und Umkleiden nutzbar. „Der Infektionsschutz ist enorm wichtig, deswegen werden Duschen, Umkleiden, Handläufe und der Kassenbereich regelmäßig von unserem Reinigungspersonal gesäubert und desinfiziert“, verweist Christian Wappler. Ein Frühschwimmerticket gibt es zwar nicht, dafür gibt es seit dem 01. Juli wieder ein Abendticket wie in den Jahren zuvor auch. So kann zumindest ein Großteil der Badegäste das Bad auch nur für zwei Stunden zum ermäßigten Preis nutzen.

Doch damit nicht genug: Pünktlich zu Ferienbeginn konnten auch Saisonkarten im neuen System abgebildet werden. Dies sei technisch sauber überprüft und somit auch eine einfache Abwicklung für die Badegäste möglich, versichert Nübel. „Wir sehen, dass auch dieser Prozess sehr gut

funktioniert, denn die Saisonkarten sind bereits zum größten Teil ausverkauft. Wir beobachten die Auslastung und passen das Kontingent stufenweise an.“ Auch Saisonkarten können Personen ohne Internetzugang oder Unterstützung sowohl im Kundencenter als auch im Inselbad buchen und personalisieren lassen. Die Saisonkarte muss einmalig über das Ticketsystem gelöst werden. Zusätzlich muss eine reguläre Tageskarte zum Null-Euro-Tarif für den Tag des Besuchs dazugebucht werden, denn die tägliche Erfassung aller Besucher ist trotz Saisonkarte Pflicht. Im Online-System wird auch diese Buchung Schritt für Schritt erklärt.

„Wir wurden bereits ein paar Mal gefragt, ob es denn nicht möglich wäre, beim Verlassen des Inselbades den Platz im System für einen anderen Badegast wieder herzugeben“, teilt Christian Wappler mit. Eine Zeit lang war dies noch nicht umsetzbar, doch nun wurde auch dies vom Systemanbieter eingeführt und somit folgt für den Endspurt der Saison noch eine weitere gute Nachricht: Wer das Bad komplett verlässt, scannt sein Ticket an der Auslassstation am Bademeisterhäuschen und der Platz wird im Tageskontingent wieder freigegeben. Der Badegast kann das Inselbad danach wie gewohnt über das Drehkreuz verlassen. „Wir bitten unsere Badegäste solidarisch zu sein, und anderen bei Verlassen des Bades ihren Platz abzugeben, indem sie ihr Ticket an der Tablet-Station scannen“, verweist Gerald Nübel. Die Platzfreigabe ist ab heute möglich.

Weiterhin gibt es gute Neuigkeiten bezüglich der Öffnung: Das Inselbad schließt in diesem Jahr nicht wie sonst üblich am letzten Tag der Sommerferien, sondern bleibt bei gutem Wetter noch eine weitere Woche geöffnet und schließt folglich erst am 13. September.

„Wir haben nun alles uns Mögliche getan und hoffen, dass jeder noch eine friedliche Restsaison im Inselbad genießen kann“, betont Nübel.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.stadtwerke-landsberg.de

Wir wünschen viel Spaß im Inselbad und weiterhin schöne Sommerferien!



Bild 1: Die Abstandsregelung vor dem Inselbad funktioniert: Die Badegäste halten Abstand zueinander.



Bild 2: Auch die Einbahnregelung im Schwimmerbecken wird von den Badegästen befolgt und auch dort ist der Abstand zueinander gewährleistet.



Bild 3: Während des regulären Schwimmbetriebes reinigt das Reinigungspersonal im Inselbad regelmäßig alle Handläufe, Duschen, Umkleiden sowie den Kassenbereich.